



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

	Es informiert Sie	SylviaMeyer
	Anschrift	Rathaus Barmen 42275 Wuppertal
Vorsitzende der unten stehenden Gremien	Telefon (0202)	563-54 59
	Fax (0202)	
Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke	E-Mail	Sylvia.Meyer@gruene-wuppertal.de
	Datum	25.09.2018
Antrag	Drucks. Nr.	VO/0784/18 öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
26.09.2018	Beirat der Menschen mit Behinderung
31.10.2018	Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit
14.11.2018	Hauptausschuss
19.11.2018	Rat der Stadt Wuppertal
21.11.2018	Gesundheits-, Alters- und Pflegekonferenz
27.11.2018	Seniorenbeirat

Zugang zu Angeboten der gesundheitlichen Versorgung für Menschen mit Behinderung in Wuppertal barrierefrei gestalten
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.09.2018

Sehr geehrte Vorsitzende,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, die unten stehenden Gremien mögen folgenden Beschluss fassen:

Der Beirat der Menschen mit Behinderungen, der Senior*innenbeirat, der Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Familie, der Hauptausschuss und der Rat der Stadt bitten die Verwaltung, eine Bestandsaufnahme aller in Wuppertal vorhandenen Angebote der medizinischen, psychotherapeutischen und heilberuflichen Versorgung aller Fachrichtungen für Menschen mit Behinderung zu erstellen.

Hierbei sollen insbesondere die barrierefrei zugänglichen Angebote mit entsprechenden Hinweisen aufgeführt werden.

Darüber hinaus sollen Krankenhäuser in Wuppertal dargestellt werden, die geeignet sind, Patient*innen mit komplexen Behinderungen angemessen versorgen zu können.

Dazu sollen dann Informationen in einfacher Sprache zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

Durch die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) wurde ein Paradigmenwechsel in der Politikgestaltung und der Entwicklung von Maßnahmen zur Erfüllung des Anspruchs von Menschen mit Behinderungen auf gesellschaftliche Teilhabe eingeleitet. Dies gilt auch für

Angebote des Gesundheitssystems, das eine wohnortnahe, barrierefreie und flächendeckende Versorgung mit Präventions-, Gesundheits-, Rehabilitations- und Pflegeangeboten auch für Menschen mit Behinderungen sicherzustellen hat. Derzeit sehen sich aber Menschen mit Behinderungen in Wuppertal häufig noch hohen Hürden gegenüber, die eine angemessene gesundheitliche Behandlung in Krankenhäusern und Arztpraxen verhindern. Besonders betroffen scheinen Menschen mit geistigen und Mehrfachbehinderungen zu sein. Um die Situation für Menschen mit Behinderungen in Wuppertal in einem ersten Schritt zu verbessern, wäre es wünschenswert, zunächst eine Bestandsaufnahme über für sie geeignete Angebote der medizinischen, psychotherapeutischen, heilberuflichen Versorgung aller Fachrichtungen in Wuppertal zu erstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Ilona Schäfer
Stadtverordnete

Marc Schulz
Fraktionsvorsitzender